

„Räumung war rechtmäßig“

Eine Einordnung des Urteils des OVG Münster vom 16.6.2023 zur Räumung des Hambacher Waldes im Herbst 2018

Dieses Skandalurteil wird Rechtsgeschichte schreiben.

Unmittelbar in zeitlichem Zusammenhang mit der Warnung des Präsidenten des Bundesamtes für Verfassungsschutz, dass wir in Deutschland wieder an einem Punkt sind, wo Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in Gefahr geraten, ergeht ein Urteil, was genau diese Befürchtung in beeindruckender Weise bestätigt.

Noch nie zuvor hat sich ein bundesrepublikanisches Gericht so klar vor den Karren eines skandalösen Filzes aus Wirtschaft und Politik spannen lassen.

Die Polizei in NRW hat sich mit dem größten Einsatz ihrer Geschichte dem Willen eines in mehrfacher Hinsicht kriminell agierenden Konzerns unterworfen - der neben seinem energiepolitisch und wettbewerbsrechtlich höchst fragwürdigem Agieren insbesondere für vieltausendfaches Sterben verantwortlich ist.

Größer kann der Widerspruch nicht sein:

Auf der einen Seite ein mit - nachweislich (!) - vorgeschobenen Argumenten begründeter, völlig sinnloser Polizeieinsatz, der jetzt vom OVG nachträglich gesund gebetet wird.

Auf der anderen Seite eine Staatsanwaltschaft, die bereits mehrere Strafanzeigen hartnäckig nicht verfolgt. Sie kuscht und verschließt offenbar alle Ohren und Augen, um einen für Tausende Tote verantwortlichen Konzern nicht zur Rechenschaft ziehen zu müssen.

Rechtsstaat? Richterliche Unabhängigkeit?

Zum Lachen - wenn es nicht so traurig wäre.

Der vom Gericht vorgenommene Versuch der nachträglichen Legitimierung eines glasklar rechtsmissbräuchlichen Polizeieinsatzes auf der Basis vorgeschobener Brandschutzmängel ist ein Schandfleck, der in der Rechtsprechung der Bundesrepublik seinesgleichen sucht.

Wie kann ein Polizeieinsatz rechters sein, wenn sogar der Ministerpräsident des Landes öffentlich einräumen musste, nur einen Vorwand dafür gesucht zu haben?

RWE dagegen tötet weiter, ohne, dass sich die Staatsanwaltschaft dafür überhaupt nur ansatzweise interessiert.

Hat die Justiz in NRW ihren Kompass völlig verloren?

Für wie blöd hält das OVG Münster die Öffentlichkeit eigentlich?

Die Richter sollten sich für dieses Skandalurteil zu verantworten haben. Es braucht genaue Aufklärung darüber, wie es dazu kam.

Fragen ergeben sich vor allem auch deshalb, weil eine Revision nicht zugelassen wurde. Offenbar wollen die Richter diesen Schandfleck bundesrepublikanischer Rechtsgeschichte ganz schnell vergessen machen. Das sollte verhindert werden.

Die Frage lautet, wie Bürger und Bürgerinnen einer [Judikative](#) noch trauen können, die zu solchen Skandalurteilen fähig ist.

Gunnar Harms